

BITCOIN-ANSTIEG Ausquetschtaktik

Der bekannte Goldpromoter Peter Schiff führt den jüngsten Kursanstieg des Bitcoin auf eine gezielte Taktik von Großinvestoren zurück. Diese wollten Privat-anleger ausquetschen. Allerdings hatte sich Schiff in der Vergangenheit schon mehrfach sehr kritisch zu Bitcoin geäußert. Dahinter steht die Befürchtung, dass der Bitcoin als digitales Gold dem echten den Rang ablaufen könnte. Trotzdem sind diese Vermutungen nicht von der Hand zu weisen. Es wird schon länger vermutet, dass Bitcoin-Wale immer mal wieder versuchen, den Markt zu manipulieren.

BITCOIN CASH Kritisches Halving

Alle sprechen vom Bitcoin-Halving im Mai nächsten Jahres. Ein paar Wochen früher kommt es bei Bitcoin Cash (BCH), einer Bitcoin-Abspaltung aus dem Jahr 2017, ebenfalls zum Halving. Im Gegensatz zum Bitcoin besteht hier von Expertenseite die Befürchtung, dass dabei das BCH-Netzwerk zum Scheitern gebracht werden kann. Da es das erste BCH-Halving ist, gibt es keine entsprechenden Erfahrungen. Normalerweise gelten Halvings eher als positiver Faktor für die Kursentwicklung. Beim Halving von Litecoin im August kam es nach einem zunächst steilen Anstieg dann auch in der Folge zu einem deutlichen Kursrückgang. Miner hatten das Netzwerk verlassen und dadurch unsicherer gemacht.

Mehr Bitcoin-Wale

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Große Akteure könnten in Zukunft vermehrt auftauchen und entsprechend Wellen schlagen

Nach der Achterbahnfahrt der Vorwoche hat sich das Geschehen an den Kryptomärkten wieder etwas beruhigt. Der **Bitcoin**-Kurs bewegte sich vergangene Woche seitwärts in einer vergleichsweise engen Bandbreite und konnte die Marke von 9000 Dollar bisher verteidigen. Allerdings ist der Preis wieder bis an die 200-Tage-Linie herangerückt. Wird diese durchbrochen, könnte es zu einer neuen Korrektur kommen. Unabhängig vom kurzfristigen Auf und Ab beim Bitcoin: Die international angeworfenen Gelddruckmaschinen sprechen für eine Fortsetzung des langfristigen Aufwärtstrends. Ein Twitter-Beitrag des bekannten Marktbeobachters Rhythm brachte es auf den Punkt: „Es hat über eine Dekade gebraucht, bis der Bitcoin auf 150 Milliarden Dollar gewachsen ist. Die Fed hat einen Monat gebraucht, um 200 Milliarden Dollar zu drucken.“

Die Altcoins performten in der vergangenen Woche fast alle besser als der Bitcoin. Während dieser im Minus lag, zeigten Coins wie **Stellar**, **Monero** oder **Cosmos** mehrere Prozent Plus. **Bitcoin Cash** konnte sogar um zehn Prozent zulegen.

Neue Population von Bitcoin-Walen?

Immer wieder wird von möglichen Manipulationen des Bitcoin-Preises durch Bitcoin-Wale gesprochen. Als Bitcoin-Wale bezeichnet man die ganz großen Akteure, die beträchtliche Mengen von Bitcoin be-

wegen und dadurch zumindest kurzfristig auf die Preisentwicklung Einfluss nehmen können. Für große Player, die sich normalerweise an den Aktienmärkten bewegen, könnte der Bitcoin-Markt durchaus ein verlockendes Terrain sein. Denn während die Aktienmärkte streng reguliert sind und Manipulationen dort mit drastischen Strafen sanktioniert werden, sind die Regulierungen an den Kryptomärkten noch immer sehr locker.

Vor allem durch neue Handelsmöglichkeiten mit hohem Hebel ist die Walpopulation beträchtlich gestiegen. Mit Riesenhebeln von bis zu 100 bei BitMEX und so-

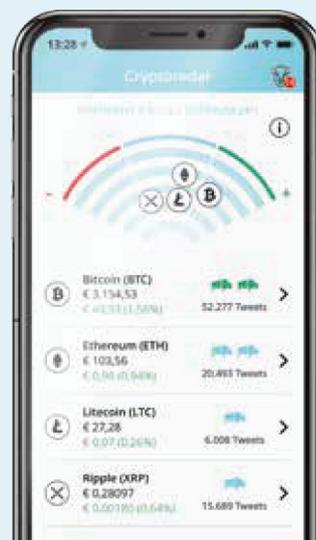


ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach
kaufen und verkaufen
mit der BISON App



gar bis zu 125 bei Binance kann beim Bitcoin auf steigende und fallende Kurse gesetzt werden. Ein Hebel von 100 bedeutet, dass mit einem Einsatz von einer Million Dollar der Gegenwert von 100 Millionen Bitcoin bewegt werden kann. Es ist durchaus vorstellbar, dass ein paar smarte Akteure der traditionellen Finanzwelt ihr Wissen um die Mechanismen von Spot- und Futures-Märkten ausnutzen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu sehr großen kurzfristigen Kursfluktuationen in nächster Zeit kommt, hat jedenfalls zugenommen.

Bitcoin ETN in Deutschland

Traditionelle Anleger scheuen oft vor der eher komplizierten Aufbewahrung von Kryptowährungen zurück. Seit Ende Januar gibt es allerdings auch die App einer Tochtergesellschaft der Stuttgarter Börse. Hier kann der Anleger die vier Kryptowährungen **Bitcoin**, **Ethereum**, **Ripple** und **Litecoin** über die App direkt kaufen und verkaufen und muss sich nicht um die Sicherheit der gekauften Coins kümmern. Dieser Service hat seinen Preis, denn der Spread zwischen An- und Verkaufskursen beträgt rund 1,5 Prozent. Er ist damit deutlich teurer als der Kauf über die bekannten Kryptobörsen wie Binance oder Kraken. Dafür muss sich der Kryptoanleger aber um nichts kümmern.

Nun will am 2. Dezember das Krypto-Start-up Iconic einen Bitcoin-ETN am Markt einführen. Mit diesem können Anleger eins zu eins an der Wertentwicklung des Bitcoin partizipieren. ETN steht für „Exchange Traded Note“ und ähnelt im Prinzip einem ETF, also einem Exchange Traded Fund.

Schon länger wartete der Markt auf einen Bitcoin-ETF, der aber bislang noch nicht genehmigungsfähig war. Nun soll er über die Hintertür eines ETN kommen, bei dem die Anforderungen geringer sind. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich bei einem ETN um eine Sonderform des Zertifikats und damit um eine börsennotierte Schuldverschreibung handelt. Im Gegensatz zu einem ETF liegt ein Emittenten-

risiko vor. Denn ein ETF ist als Sondervermögen von einem Insolvenzfall des Emittenten nicht betroffen.

Der Bitcoin-ETN soll an der Frankfurter und Luxemburger Börse gehandelt werden können und wäre damit weltweit das erste börsengehandelte Produkt auf den Bitcoin. Allerdings beträgt die Managementgebühr hier 0,5 Prozent pro Quartal und damit zwei Prozent pro Jahr. GERD WEGER

REALDEPOT

Vor einer Richtungsentscheidung

Der Bitcoin bewegte sich in der vergangenen Woche seitwärts mit leicht schwächerer Tendenz und steht vor einer Richtungsentscheidung. Fraglich ist, wie diese ausfällt. Die 200-Tage-Linie hat sich kurzfristig als Widerstand nach unten herausgebildet. Diese verläuft aktuell bei über 9100 US-Dollar. Hält dieser Widerstand, könnten die Preise wieder über die Schwelle von 10 000 Dollar steigen. Die

Gefahr eines Durchbruchs nach unten ist aber nicht gering. Dann wäre bis zur Marke von 8000 Dollar wenig Widerstand zu erwarten. Viele der großen Altcoins konnten im Gegensatz zum Bitcoin in der vergangenen Woche sogar leicht zulegen. Aber auch die Altcoins hängen weiter vom Bitcoin-Trend ab. Das Realdepot bleibt deshalb unverändert auf einer großen Cashposition.

Realdepot			Wertentwicklung -17,21 % seit Auflage		
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,26	-21,41 %
Bitcoin (BTC)	14.06.19	0,2	7917,34	8250,00	4,20 %
Cash:					5589,08 €
Gesamtwert:					8279,08 €

Stand: 04.11.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10 000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by
**Börse
Stuttgart**

Kostenlos
herunterladen

